

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Handlungskosten, Steuern u. soziale Abgaben	1 932 455	2 086 058	1 917 580	1 657 977	1 230 746
Gehälter und Pensionen	2 392 236	2 494 618	2 421 745	2 089 150	1 895 856
Reservefonds	200 000	—	—	—	—
Abschreibung u. Rückstellung auf Debitoren do. auf eigene Wertpapiere u. Konsortialbeteilig.	—	—	—	3 088 679	850 000
Gewinn	1 526 700	1 534 080	1 137 154	629 147	756 241
Summa	6 051 391	6 114 756	5 476 479	7 464 953	4 732 843
Kredit					
Gewinn-Vortrag	31 906	43 700	51 080	203 821	149 147
Gewinn an Zinsen	3 320 488	3 372 361	2 838 487	2 836 153	2 280 585
Gewinn an Provisionen	1 941 177	2 246 978	2 384 416	2 276 692	1 908 965
Sonstige Gewinne	757 820	451 717	202 496	531 990	394 146
Agio auf eingezogene Aktien	—	—	—	616 297	—
Entnahme aus der Reserve (verwandelt als Rückstellung auf eigene Wert- papiere und Konsortialbeteiligungen)	—	—	—	1 000 000	—
Summa	6 051 391	6 114 756	5 476 479	7 464 953	4 732 843

Gesamtbezüge des Vorstandes 1931: 171 525 RM.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes beliefen sich für das Jahr 1932 auf 185 838 RM. Der Aufsichtsrat erhält für das Jahr 1932 eine Vergütung im Gesamtbetrage von 22 000 RM.

Div. ab 1./1. 1927 von der Disc.-Ges. übernommen u. den alten Aktion. 5 : 1 zu 125 % bis 5./1. 1927 angeboten. Die weiteren 2400 St.-Akt. zu je 1000 RM (Lit. F) zunächst mit 25 % eingezahlt u. mit Div. ab 1./1. 1927 in Höhe der auf sie geleisteten Einzahl. zu 130 % von Großaktionären mit Sperrverpflicht. übern. Die Sperrverpflichtung ist nach Vollzahlung inzwischen aufgehoben. — Agio mit 1 050 000 RM zum R.-F. — Zulass. der 2 100 000 RM Aktien im April 1927. — Lt. G.-V. v. 24./3. 1932 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form von 15 000 000 Reichsmark auf 12 000 000 RM durch Einzieh. von nom. 3 000 000 RM eigener Aktien; ferner wurde die offene Res. von 5 000 000 RM in Höhe eines Teilbetrages von 1 000 000 RM aufgelöst. Der Buchgewinn diente zum Ausgleich von Wertminderungen auf Debitoren.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchstster	187	176	159.50	135	101.50	71 %
Niedrigster	140	146	127	95	63	49.50%
Letzter	162	159	130	97.50	82	71 %

Das gesamte A.-K. ist in Berlin zugelassen.

Auch in Hamburg u. Frankfurt a. M. notiert.

Wiederzulassung des A.-K. (nach Herabsetz.) an den genannten 3 Börsen erfolgte im Dez. 1932.

Dividenden: 10 10 10 6 4 5 %
Div. 1932 zahlbar gegen Div.-Schein Nr. 6.

Beamte ult. 1930—1932: 492, 443, 466.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 1 726 700 RM (R.-F. 200 000, Div. 1 387 500, Tant. 95 500, Vortrag 43 700). — **1929:** Gewinn 1 534 080 RM (Div. 1 387 500, Tant. 95 500, Vortrag 51 080). — **1930:** Gewinn 1 137 154 RM (Div. 900 000, Tant. 33 333, Vortrag 203 821). — **1931:** Gewinn 629 147 RM (Div. 480 000, Vortrag 149 147). — **1932:** Gewinn 756 241 RM (davon Div. 600 000, Vortrag 156 241).

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Auch im Jahre 1932 war die Wirtschaft auf allen Gebieten erheblichen Störungen ausgesetzt. In der zweiten Jahreshälfte machten sich Ansätze zu einer Besserung bemerkbar, die sich gegen Schluß des Jahres verstärkten. Die gegen das Vorjahr ermäßigten Geldsätze kamen der Wirtschaft zugute. Die Funktionen des Kapitalmarktes waren allerdings durch den Mangel an langfristige Anlage suchendem Geld noch sehr gelähmt. Die notwendige Angleichung des Kapitalmarktes an den kurzfristigen Geldmarkt konnte während der letzten Monate aber in erfreulicher Weise Fortschritte machen. Die bessere Lage am Rentenmarkt, dessen Kursniveau bis zum Jahreschluß eine erhebliche Steigerung erfahren konnte, bringt dies zum Ausdruck und darf als ein Beginn wiederkehrenden Vertrauens gewertet werden.

Ibbenbürener Volksbank.

Sitz in Ibbenbüren.

Vorstand: Georg Ahlers, Karl Schröder.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Gust. Deiters, Ibbenbüren; Stellv.: Bankdir. a. D. Dr. jur. Adolf Prost, Osnabrück; Landwirt Heinrich Bögel gen. Freude, Fabrikant Carl Keller, Laggenbeck; Karl Dreker, Carl Dyckhoff, Wilhelm Schnepfer, Ibbenbüren; Landwirt Bernhard Niermeyer, Püsselbüren; Wilhelm Schweppe, Osnabrück.

Gegründet: 3./10. 1881.

Zweck: Pflege des regulären Bankgeschäfts neben besonderer Berücksichtigung der örtlichen Interessen. — Umsatz 1931: 67.18 Mill. RM.

Kapital: 300 000 RM in 3750 Akt. zu 20 RM, 750 Akt. zu 100 RM und 150 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 54 900 RM.

Urspr. 54 900 M in 150 Akt. zu 150 M u. 108 Akt. zu 300 M. 1921 erhöht um 2 945 100 M auf 3 000 000 M. 1923 erhöht um 12 000 000 M. — Lt. G.-V. v. 24./7. 1924 Umstell. von 15 000 000 M auf 75 000 RM (200 : 1) in 3750 Akt. zu 20 RM; lt. gleicher G.-V. erhöht um 75 000 RM in 750 Aktien zu 100 RM, angeb. im Verh. 100 : 100 RM zu 110 %. — Die G.-V. v. 28./2. 1928 beschloß Erhöhd. des A.-K. 150 000 RM durch Ausgabe von 150 Aktien zu 1000 Reichsmark, div.-ber. ab 1./7. 1928; angeb. den alten Aktionären im Verh. 1 : 1 zum Kurse von 116 %.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 21./3.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse,

fremde Geldsorten und Kupons 9824, Guthaben bei deutschen Noten- und Abrechnungsbanken 2906, Wechsel 229 036, Nostroguthaben bei Banken und Bankfirmen (innerhalb sieben Tagen fällig) 161 140, eigene Wertpapiere 1, Schuldner in laufender Rechnung: a) gedeckt durch börsengängige Wertpapiere 152 648, b) gedeckt durch sonstige Sicherheiten 1 112 417, c) ungedeckt 47 964, (Aval- und Bürgschaftsschuldner 106 550), Bankgebäude 41 000, Bankeinrichtung 1000. — **Passiva:** A.-K. 300 000, gesetzliche Rücklage 30 000, Sonder-Rücklage 70 000, Gläubiger: Spareinlagen (innerhalb sieben Tagen fällig) 134 403, darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig 455 274, nach 3 Monaten fällig 226 085, sonstige Gläubiger 511 129, (Aval- und Bürgschaftsverpflichtungen 106 550), Reingewinn 31 045. Sa. 1 757 936 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verwaltungskosten (einschließlich Gehälter, Steuern und allgemeine Unkosten) 65 083, Bankgebäude (Abschreib. für 1932) 1000, Bankeinrichtung (Abschreib. für 1932) 1000, Reingewinn 31 045 (davon Sonderrücklage 5000, Div. 21 000, Vergütung an A.-R. 1680, Vortrag 3365). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 2364, Zs., Diskont- und Provisions-Ueberschuß 93 990, Gewinne aus Wertpapieren, Devisen und Sorten 1774. Sa. 98 128 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 10, 10, 10, 8, 7 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Osnabrück: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.